81-Jähriger fährt nach Unfall auf der A1 in fünf stehende Pkw hinein

Dieser Unfall wird die Diskussion um die Fahrtüchtigkeit von Senioren im Straßenverkehr wieder aufflammen lassen. Beim Unfall am frühen Dienstagnachmittag auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen, zwischen dem Kreuz Dortmund-Unna und der Anschlussstelle Kamen-Zentrum wäre alles gutgegangen, wenn nicht ein 81-Jähriger aus Bad Zwischenahr in sechs stehende Fahrzeuge hineingefahren wäre.

Dabei wurde der Mann schwer verletzt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Leicht verletzt wurde eine 38-jährige Fahrerin aus Celle, die in einem der stehenden Autos am Steuer saß.

Nach den Ermittlungen der Polizei ist zunächst ein VW-Transportfahrzeug, das von einem 69-jährigen gefahren wurde, gegen 13.52 Uhr aus bisher unbekannten Gründen ins Schleudern geraten. Der VW blieb zwischen dem mittleren und dem linken Fahrstreifen quer zur Fahrtrichtung stehen.

Rückstau von bis zu 15 Kilometer Länge

Fünf nachfolgende Fahrzeugführer (33-Jähriger aus Polen, 29-Jährige aus Apen, 38-Jähriger aus Celle, 43-Jähriger aus Neuenhagen und 45-Jähriger aus Osnabrück) konnten rechtzeitig bremsen und kamen noch vor dem quer stehenden VW zum Stillstand. Ein weiterer Pkw-Fahrer im Alter von 81 Jahren aus Bad Zwischenahn fuhr mit seinem Renault aus ungeklärter Ursache in die sechs stehenden Fahrzeuge hinein. Dabei erlitt er schwere Verletzungen und musste in ein Krankenhaus

eingeliefert werden. Die 38-jährige Fahrerin aus Celle trug leichte Verletzungen davon. Alle weiteren Beteiligten blieben unverletzt.

Der Gesamtschaden wird derzeit auf ca. 51.000 Euro geschätzt.

Während der Unfallaufnahme und der Räumung der Fahrbahn konnte der Verkehr nur einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden. Es bildete sich in Richtung Bremen ein Rückstau von bis zu 15 Kilometer Länge. Nach knapp vier Stunden hatte der Verkehr wieder freie Fahrt.